

Beginn: 20.30 Uhr

Ende 21:30 Uhr

Protokoll

über die öffentliche G e m e i n d e r a t s s i t z u n g am Donnerstag, den 07.03.2013 im Gemeindeamt Holzgau, Sitzungsraum.

Anwesend: BGM Blaas Günter, GR Reich Claudia, GR Kerber Markus, GR Mag. Sprenger Erich, GR Lumpert Dietmar, GR Strobl Hans Peter, GR Moosbrugger Thomas, GR Huber Othmar, GR Ersatz Walch Florian (für GR Bacun Jürgen), GR Bader Günter, GR Christian Hammerle (Pkf)

Entschuldigt: GR Bacun Jürgen

Zuhörer: Reinhard Hammerle, Hubert Hosp, Blaas Johann, Rupert Moll

- Punkt 1** Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2** Grundsatzbeschluss zur Planungsvergabe für den Neubau der Volksschule und des Kindergartens basierend auf der Kostenschätzung der Geschäftsstelle für Dorferneuerung des AdTLR
- Punkt 3** Beratung und Beschlussfassung über eine Friedhofsordnung für die Gemeinde Holzgau
- Punkt 4** Beratung und Beschlussfassung über eine Änderung der Satzungen des Gemeindeverbandes Bezirkspflegeheim Reutte
- Punkt 5** Anträge, Anfragen, Allfälliges

zu Punkt 1

BGM Blaas Günter begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

zu Punkt 2

BGM Blaas verweist auf zwei Informationsveranstaltungen mit Frau DI Ursula Faix am 15.02. und 22.02.2013, bei denen die Standort- und Bebauungsstudie präsentiert wurde, welche nach dem GR-Beschluss vom 18.05.2012 in Auftrag gegeben wurde. Zu beiden Terminen waren alle Gemeinderatsmitglieder eingeladen, auch der Ortsplaner DI Peter Gladbach, DI Diana Ortner von der Abteilung Dorferneuerung und DI Christian Ihnenberger von der Wildbach- und Lawinenverbauung waren anwesend.

Nach Vorstellung sämtlicher Planungsvarianten und eingehender Diskussion mit den Fachleuten erweist sich das Gelände des jetzigen Tennisplatzes (GSt. 2699) als der geeignetste Standort für den Neubau von Kindergarten und Schule.

Basierend auf diesen Vorgaben und einem vorläufigen Raumkonzept der Fa. Faix soll nun ein Architekten-Wettbewerb ausgeschrieben werden, der die Erstellung von Planunterlagen und einen Modellbau des neuen Gebäudes zum Inhalt hat. Die geschätzten Kosten für diesen Wettbewerb belaufen sich lt. Schreiben der Abt. Dorferneuerung vom 28.02.2013 auf ca. € 37.000.-, wobei 50% der Kosten seitens der Dorferneuerung gefördert werden.

Der Gemeinderat beschließt mit 6 Stimmen dafür und 5 Stimmen dagegen, die Planung für den Neubau von Kindergarten und Schule am Standort des jetzigen Tennisplatzes im Rahmen eines Architekten-Wettbewerbes auszuschreiben und ein entsprechendes Förderansuchen an das Amt der Tiroler Landesregierung zu stellen.

Die Mitglieder der „Dorfliste für Holzgau“ sowie jene der „Bürgermeisterliste“ stellen fest, dass bzgl. des Standortes von Schul und Kindergarten NEU zu wenig diskutiert wurde und weisen darauf hin, dass die ausgearbeitete Studie der Fa. Faix noch nicht der Bevölkerung vorgestellt wurde. Weiteres legen die Mitglieder der „Dorfliste für Holzgau“ eine Ausarbeitung der Vor- und Nachteile verschiedener Standorte vor und sprechen sich gegen den geplanten Standort auf GSt. 2699 aus. Ebenfalls wird erwähnt, dass sich das GSt. 2699 teilweise in der Gefahrenzone Wildbach Gelb befindet. GR Bader erwähnt, dass die vorgestellte Variante/Größe des geplanten Gebäudes zu groß dimensioniert wurde.

zu Punkt 3

Zum Entwurf der Friedhofsordnung, welcher in der GR-Sitzung am 28.12.2012 vorgelegt wurde, sind keine Änderungswünsche seitens der GR-Mitglieder eingegangen.

BGM Blaas schlägt vor, den Entwurf zur Vorbegutachtung an die Gemeindeabteilung des Landes zu schicken und den Beschluss über die Einführung der Friedhofsordnung auf die nächste Gemeinderatssitzung zu verschieben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die von BGM Blaas vorgeschlagene Vorgangsweise.

zu Punkt 4

Mit Schreiben vom 23.01.2013 (eingelangt per E-Mail am 31.01.2013) wurde eine geänderte Satzung für den Gemeindeverband Bezirkspflegeheim Reutte zur Beschlussfassung im Gemeinderat übermittelt. Inhaltlich geht es um das Heranziehen aktueller Einwohnerzahlen lt. Finanzausgleichsgesetz zur Aufteilung der Beiträge auf die Gemeinden. Darüber hinaus hat die

Abt. Gemeindeangelegenheiten Anpassungen in organisatorischer Hinsicht angeregt, welche ebenfalls in die neue Satzung eingearbeitet wurden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die geänderte Satzung für den Gemeindeverband Bezirkspflegeheim Reutte lt. Vorlage.